haben, werden so hohe Erträgnisse geben, wie seit einer Reihe von Jahren nicht. Auch bezüglich der Qualität des Honigs bleibt nichts zu wünschen übrig. Die Vorzüglichkeit desselben macht sich bemerkbar durch die helle Farbe, das feine Aroma und den feinen unaussprechlich lieblich-balsamisch würzigen Geschmack. Heidekraut und Klee namentlich haben den Bienen die feinste, langanhaltende Weide, welche gegenwärtig keineswegs erschöpft ist. Der Dischaper „Landhonig" (Honig von gemischter Tracht, von Feld-, Garten- und Wiesenblumen) genießt den besten Ruf. Leider vernachlässigen in den letzten Jahren die Bienenzüchter den Bedarf nicht zu decken, weshalb viel minderwerthiger, sogenannter „Haidehonig" oder „Balparaisohonig", oder auch Ersatzmittel, wie Honigsyrup, eingeführt und dem honigconsumirenden Publicum geboten wurde. Hier endlich ist demselben Gelegenheit geboten, seinen Bedarf an den einheimischen echten und besten Quellen zu befriedigen, nämlich bei unseren Bienenzüchtern selbst und zwar zu einem Preise, welcher der Güte und dem Nähr- und Heilwerthe dieses edelsten Nahrungsmittels nicht entfernt nahe kommt. Unser Honig steht im Preise nicht höher oder doch nicht viel höher als die Butter und dient im Haushalte auch demselben Zwecke. Man lasse aber seinen Kindern die Wahl zwischen einer Butter- oder Honigsemmel oder einer Butter- oder Honigbemme und man wird, mit wenig Ausnahmen, bemerken, daß die Kinderhand sich ausstreckt nach der Honigspeise. Dieses Verlangen nach Honig liegt förmlich im Instincte eines Kindes. Eltern sollten diesem Winke der Natur folgen. Sie würden dann die Freude haben, wahrzunehmen, welche nervenstärkende und belebende Wirkung der Honiggenuß auf Leib und Seele des Kindes ausübt.

„Der Honig, diese Himmelsspende,
Er giebt dem Menschen neue Kraft;
Dem Mann', dem Kinde und dem Greise
Ist Balsam er und Lebenssaft."

Von einem Vorurtheile sollte und müßte man sich bezüglich der Zeit des Honiggenusses noch befreien, das sich namentlich in unserer Gegend eingenistet hat und thörichter Weise von unerfahrenen Bienenvätern noch genährt wird, nämlich, daß der Honig nur reif werde im Bienenstocke, wenn er $^{3}/_{4}$—1 Jahr in demselben gehangen hat, also gegen Ostern hin. Dies ist Unsinn. Man probire es nur einmal und koste jetzt eine Scheibe gut verdeckelten Waben-honigs, und man wird sich überzeugen, daß dem nicht so ist.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Nickle & Bergmann in Dresden. Inh. die Herren Friedrich Max Nickle und Curt Bergmann, beide daselbst. — Paul Wildenfeld in Stenn. Inh. Herr Gustav Paul Wildenfeld daselbst. — Bebe & Fiebler in Wurzen. Inh. die Herren Ernst Louis Heinrich Bebe in Wurzen und Franz Louis Fiebler in Colditz. — Sagenia-Drogerie Otto Kretsch in Mohorn. — Richard Tögel in Hainsberg. — Otto Nipschmann in Meißnitz. Inh. Herr Carl Otto Nipschmann daselbst. — Sippach & Hering in Plauen. Inh. die Herren Gustav Robert Sippach und Franz Louis Hering, beide daselbst. — Guido Siegel in Pöhla. Inh. Herr Wilh. Guido Siegel daselbst. — Carl Müller & Sohn in Colditz. Inh. die Herren Karl Friedrich Müller und Hermann Eduard Müller, beide in Colditz. — Mech. Schuhfabrik Lugau Inh. Oscar Zehn. Inh. Herr Franz Oscar Zehn daselbst. — Oswald Uhlig in Lausigk. Inh. Herr Georg Oswald Uhlig daselbst.

Veränderungen:

Die seither unter der Firma Carl Müller & Co. in Stenn bestandene offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. — Die offene Handelsgesellschaft unter der Firma Louis Birkner in Crimmitschau ist aufgelöst. Die Herren Louis Otto Birkner und Louis Oswald Birkner, beide in Leipzig, sind Liquidatoren. — Der bisherige Mitinh. der Firma Glitzner & Heß in Schönheide, Herr Robert Edwin Heß, ist aus der Firma ausgeschieden. — Herr Friedrich Wilhelm Fritzsche ist aus der Firma Carl August Fritzsche in Pillnitz ausgeschieden. Herr Friedrich Wilhelm Stegner ist Inh. der Firma geworden. — Herr Ernst Emil Helbig in Colditz ist Mitinh. der Firma Anna Helbig daselbst geworden. Die dadurch entstandene offene Handelsgesellschaft hat ihren Sitz in Colditz und firmirt künftig Emil Helbig & Co.

Erloschen die Firmen:

Wäpig & Sengstacke in Nahmen. — F. E. Heinz Nachfolger, T. Seifert in Hainsberg. — Wilhelm Hengst in Sehma. — C. W. Siegel's Wittwe in Pöhla. — F. E. Drechsel in Gornsdorf. — E. B. Knabe in Reichenbrand, Zweigniederlassung der in Plauen bestehenden Hauptniederlassung. — Jacobi & Zobel Nachfolger, Gebr. Windisch Inh. H. Hiller, Sächsische Wollwarenfabrik Heinze & Kimpelmann, Carl Marx, R. Wagner, Pianofortefabrik, S. H. Junghanns, Gaebeler & Arldt, H. L. Herrmann, W. Hornemann und Rüer & Beyer, sämmtlich in Dresden. — Heinrich Glattfelder in Plauen. — C. Kummer & Co. in Plauen. — Commandit-Gesellschaft Stern, Verlag von Cellulosehemden mit Kanonen in Lößnitz.

Einnahme-Ausweise.

*— Sardinische Secundairbahn-Gesellschaft. Mai 73 277 Lire (85 286), seit 1. Januar 262 493 Lire (337 035); Ausgaben 126 485 Lire (137 009), seit 1. Januar 641 594 Lire (678 092).

Literatur.

Capitalanlage und Werthpapiere. Ein Rathgeber bei Ankauf, Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren. Mit einem Anhange: Die Börse und ihre Geschäfte. Von Georg Obst, Bankbeamter. 8°. 72 Seiten, geh. 1 ℳ. Verlag von Schröder & Co. in Heilbronn a. N. — Ein äußerst praktisches Büchlein für die weitesten Kreise. Wohl sind über diesen Gegenstand schon verschiedene Werke geschrieben, aber dieselben sind theils nur für Fachkreise bestimmt, theils in Folge ihres großen Umfanges und des hohen Preises für die Allgemeinheit wenig zugänglich. Und doch ist es erforderlich, daß auch der Laie, der eine noch so winzige Summe gespart hat und dieselbe gut und sicher anlegen und aufbewahren will, mit den einschlägigen Verhältnissen vertraut ist. Der Verfasser der obigen Schrift giebt dem Leser in möglichst knapper und doch verständlicher Form ein Bild über das Wesen der Werthpapiere, ihre Verwaltung und Aufbewahrung und macht ihn bekannt mit den Einrichtungen der Börse und der Art und Weise, wie die Geschäfte dort abgewickelt werden. So empfehlen wir denn das hübsch ausgestattete Werkchen unseren Lesern aufs Wärmste, indem wir mit dem Wunsche des Verfassers schließen: Möge das Buch dem Leser Belehrung und Aufklärung geben und ihn vor Schaden und Verlust möglichst bewahren. §

Leipziger Börse am 22. Juli.

An heutiger Börse ging es recht ruhig zu, selbst die Specialitäten, die in letzter Zeit immer noch durch eine lebhaftere Kauflust sich auszeichneten und es hin und wieder auch zu besseren Umsätzen zu bringen vermochten, thaten sich heute nicht hervor. Die Reserve, welche sich die Börse auferlegte, war begründet durch die vom Berliner Platze vorliegenden Meldungen, welche keinen Anreiz zu bieten im Stande waren.

Deutsche Fonds hatten einige Abschläge in Reichsanleihe, $3^{1}/_{2}$proc. Sachsen, Chemnitzer Stadtanleihe, Erbländern, Pfandbriefen der Creditanstalt und landwirthschaftlichen Pfandbriefen; Mehreres ging in Sächsischer Rente eine Kleinigkeit über gestrigen Coursstand um. Für Braunschweiger Loose wurde 0,90 mehr geboten, gesucht waren auch Leipziger Stadtanleihe, Lausitzer und Mansfelder Anleihe.

Auf dem Markte der Eisenbahnactien bekundete sich Nachfrage für Prince-Henri-Bahn und Prag-Duxer.

Umsätze in Bankactien fanden statt in Leipziger Credit, Credit- und Sparbank (+ 0,25), Leipziger Bank (— 0,50) und Hypothekenanstalt (— 1,50), für die sich noch Frage erhielt; letzteres gilt auch von Berliner Handelsgesellschaft, die 0,80 im Werthe zurückgingen.

Von Industriewerthen nahmen am Verkehre Theil Mansfelder Kupfer, Cassler Jute (— 1), Hamburger Packetfahrt, Kette, Große Strehlener Bahn und Thüringer Gas (+ 0,25). In Frage standen Gersdorfer II (+ 2 ℳ), Elektricitätswerke (— 0,50), Lloyd (— 0,50), Hallesche Zuckerraffinerie, Wurzener Brauerei (+ 1), Falkenhainer (— 2), Seubermann & Stier, Hartmann (— 2,25) und Altenburger Brauerei.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen wurden in Russiger, Kiednbahn und Böhmischer Nordbahn dem Markte entnommen. Gesucht waren $4^{1}/_{2}$proc. Grazer, Nordwestbahn und 5proc. Südbahn (+ 0,65).

Ausländische Fonds wurden in Oesterreichischer Kronenrente und Carlsbader Anleihe umgesetzt. Mexikaner nachgebend.

Wechsel hatten etwas Verkehr in Schweiz (— 5 ℳ), Paris (+ 5), Holland (— 5) und kurzem Wien (— 20). Belgien und London unverändert.

Von Sorten büßten österreichische Noten 35 ℳ ein, russische Noten behaupteten sich, schlossen aber Brief.

Börsen- und Handelsberichte.

New York, 21. Juli. Die Börse eröffnete mit nachgebenden Coursen und wurde im weiteren Verlaufe lebhaft und im Allgemeinen fest. Schluss recht fest. Der Umsatz der Actien betrug 853 000 Stück.

Hamburg, 22. Juli. (Telegramm.) Silber 58,36 Br., 58,36 G.

London, 21. Juli. Rupien 1s 2$^{9}/_{16}$d, Dollars (Hongkong etc.) 1s 11 d. Taels (Shanghai etc.) 2s $^{7}/_{8}$ d.

London, 21. Juli. An indischen Conseilwechseln wurden heute 1 477 000 Rupien auf Kalkutta, 10 000 Rupien auf Bombay und 823 000 Rupien auf Madras zugetheilt. Die Angebote stellten sich auf 1s $9^{1}/_{16}$d (zuletzt 1s $9^{1}/_{16}$d) und sie erhalten 53 Proc.

* **London,** 22. Juli. Goldminen. (Telegramm der Herren Schober & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue, London, EC.) Schluss-Course in £St. a) Afrikanische Gesellschaften: Angelo 4,25, Stock E. 1,12, Bonanza 4,00, Cons. Deep Level 4,62, Cons. Goldfields 4,50, Crocodile New 0,60, Crown Reef 11,75, Eastrand 4,44, Geldenhuis Deep 6,12, George Goch 1,75, Heavy Nourse 8,00, Langlaagte Estate 4,87, Luipards Vlei 1,25, May Consolidated 2,36, Meyer & Charlton 5,50, Modderfontein 8,25, New Chimes 0,87, Nigel 2,81, Pretoriaheftroom 0,93, Rand Mines 28,75, Randfontein 2,12, Robinson Randfontein 1,60, Sheba 2,44, Spitskop 4,62, Transvaal Gold 4,06, Unit. Roodepoort 4,44, Van Ryn (New) 2,25, Wellmer 5,62. b) Afrikan. Land-Gesellsch.: Anglo French Expl. 4,00, Chartered 2,69, Exploration 1,94, Mashonaland Agency 1,75, Metabele Gold Reefs 2,87, Unc. Exploration 0,50, Willoughby Cons. 1,12. c) Austral. Gesellsch.: Anglo German Expl. 0,44 dis, Assoc. Goldmin. 2,75, Brilliant Gold 0,87, Brilliant Block 1,18, Cons. Goldf. of New Zealand 2,87, Cons. G. M. of W.-Austr. 0,25, Cont. and W.-Austr. Trust 0,50, Fingall Reefs Ext. 0,81, Gibraltar 1,12, Golden Cement Claims 0,38, Great Boulder Prop. 7,94, Great Boulder Main Reef 1,15, Great Fingall Reefs Sa. Heinzelt Gold 1,87, Hampton Plains 1,50, Hannans Brown Hill 5,87, Hannans Crown 1,87, Hannans Prop. 0,87, Lady Shenton 1,56, Ivanhoe 12,00, Lake View Consols Corp. 0,19, London and W.-Austr. Explor. 0,62, do. Invest 0,87, Menzies Estate 0,12, Mount Morgan 3,50, North Boulder 1,25, North Kalgurlie 1,44, Pilbarra Goldfields 0,37, W.-Austr. Goldfields 2,75, Florence 0,26, Day Dawn Block and Windh 0,78, Hannans Reward 1,50, Mills Day Dawn 0,62.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 22. Juli. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 12 Uhr 45 Min. La-Plata-Erg Type B. August 2,57½ Verkäufer, März 2,50 ben. Umsatz 96 000 kg. Ruhig.

* **Antwerpen,** 22. Juli. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Juli 2,57 Frcs., August 2,57 Frcs., September 2,57 Frcs., October 2,57 Frcs., November 2,57 Frcs., December 2,57 Frcs. Umsatz 100 000 kg. Stimmung: Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 22. Juli, 12 Uhr 10 Min. Vorm. Baumwolle. (Privat-Telegramm der „Leipziger Tageblätter", mitgetheilt von den Herren Pferdmenges Prever & Co., Liverpool, New Orleans, Savannah.) Umsatz 10 000 B. Stetig. September-October 5 $^{21}/_{32}$ Käufer.

WTB. **Liverpool,** 22. Juli. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 10 000 B. Ruhig aber stetig. Import 8000 B.

WTB. **Liverpool,** 22. Juli. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. verkauft. Amerikanische unverändert, ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Juli-August 4 $^{21}/_{64}$ Verkäufer, September-October 3 $^{63}/_{64}$ Werth, November-December 3 $^{54}/_{64}$ Käufer, Januar-Februar 3 $^{58}/_{64}$ d Verkäufer.

Bremen, 22. Juli. Baumwolle. Schwankend. Upland middling loco 41 ₰.

New York, 22. Juli. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung eröffnete stetig. August 7,40, December 7,08. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung. August 7,39, December 7,00. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 300 B. geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung stetig. August 7,38, December 7,01.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 20. Juli. Hanf stramm gehalten, hübsch ruhiger Manila August-September Dampfer „London" zu 15 £ 5 s begeben. Unter 15 £ 10 s wird nichts angeboten. Jute ruhig und willig, schwarz TA im ○ August-September Dampfer „Hamburg" zu 10 £ 5 s verkauft.

London, 21. Juli, 5 Uhr 15 Min. Jute zu Gunsten der Käufer.

Bremen, 22. Juli. Schmalz. Fest. Wilcox 25½ ℳ, Armour shield 25 ℳ, Cudahy 24 ℳ, Choice Grocery 24 ℳ, White label 24 ℳ. — Speck. Fest. Short clear middling loco 27½ ℳ. — Tabak. 890 Packen St. Felix.

Hamburg, 21. Juli, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. Nur für good average Santos. Juli 38½, August 38½, September 38, October 38½, November 39½, December 40, Januar 40½, Februar 40½, März 40½, April 41, Mai 41½, Juni 41½. Umsatz: 19 000 Sack. Andienung: 500 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg,** 22. Juli, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Juli-August 38,00, September 38,25, October 38,50, November 38,75, December 39,25, Januar 39,25, Februar 39,50, März 39,75, April 40,00, Mai 40,25, Juni 40,50. Ruhig.

* **Havre,** 22. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Juli 46,25, September 46,75, December 47,50. Ruhig.

Magdeburg, 22. Juli. Zucker. I. Preise für greifbare Waare A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I 29,50 ℳ, gemahlene Raffinade 29,25 ℳ, gemahlener Melis I 27,50 ℳ, Krystallzucker I. 29,00 ℳ, Würfelzucker II 34,25 ℳ. Tendenz: Ruhig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 88 proc. 9,20—9,40 ℳ, Nachprodukt Rendement 75 proc. 6,55—7,05 ℳ. Tendenz: Schwächer. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlos. b. Frei an Bord Hamburg. Juli 8,55 ℳ Br., 8,15 ℳ G., August 8,22½ ℳ bez., 8,20 ℳ Br., 8,10 ℳ G., September 8,22½ ℳ Br., 8,15 ℳ G., October 8,22½ ℳ bez., 8,25 ℳ Br., 8,17½ ℳ G., October-December 8,45 ℳ bez., 8,45 ℳ Br., 8,42½ ℳ G., November-December 8,45 ℳ Br., 8,42½ ℳ G., Januar-März 8,57½ ℳ bez., 8,60 ℳ Br., 8,52½ ℳ G., März 8,70 ℳ bez., 8,72½ ℳ Br., 8,70 ℳ G., April-Mai 8,85 ℳ Br., 8,77½ ℳ G., December 8,50 ℳ bez., Januar 8,60 ℳ bez., Juni 8,92½ bez. Tendenz: Flau. — Liquidationspreise am 22. Juli, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg, Juli 8,15 ℳ, August 8,20 ℳ, September 8,22 ℳ, October 8,30 ℳ, November-December 8,42½ ℳ, Januar-März 8,55 ℳ, April-Mai 8,77½ ℳ.

Hamburg, 22. Juli, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vermittlungsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 8,20 ℳ, August 8,22, September 8,32½, October 8,45, December 8,55, März 8,77½. Ruhig.

WTB. **Paris,** 22. Juli. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proc. loco 29½—29,50. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg Juli 25½, August 25½, October-Januar 26½, Januar-April 27½.

London, 21. Juli, 3 Uhr 21 Min. Zucker, rother und krystallisirter geschäftslos, raffinirter ruhig, aber stetig, deutscher Rüben-88proc. 15½ s. — 5 Uhr 14 Min. Kaffee, feiner stetig, ordinairer träge, Santos good average Juli 39 s, September 38 s 3 d, December 38 s 9 d, März 39 s. Thee, indischer feiner fest, ordinairer ruhig. Reis ruhig, aber stetig. — Indigoauction. Guatemala pari. — Gewürzauction. Cassia lignea und Nelken fest. Ingwer flau. Muscatnüsse stetig. Piment ruhig. Sago 3—6 d niedriger. Tapioca ruhig. Macis flau. Pfeffer ruhig, schwarzer 2 Penang 2½ d, weißer do. 4½ d, Singapore 3—3½ d, weißer 5½—5½ d.

London, 21. Juli. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 88proc. Javazucker loco 19½, ruhig, Rübenrohzucker loco 19½, stetig.

Bremen, 22. Juli. Reis fest.

* **Amsterdam,** 22. Juli. Java-Theeversteigerung. Das heutige Angebot umfasste 14 221 I., 6142 II. und 108 16 Kisten. Gute Beschaffenheit, wenn auch geringe Nummern unterliegen, zeigten die Goenseng Rasa, Tjiadas, Tjitoengoen, Sindang Sari, Ardjas, Waspada, Pangerangga, Tjisoeriau, Mangala und Pondok Gedeh. Schöne Flowery Pekoe, weiss oder gelb, entbielten ausserden R. W., Tjiboeatan, Tjikadjang, Soekamadjor und Pondok Gedeh; in zweiter Linie Bolang und Tjikembang. Die Ueberstimme vollzog sich mit lebhafter Kauflust auf Preisen, welche, ordinaire Sorten ausgenommen, eine erhebliche Steigerung darstellen. (Wess. Ztg.)

London, 20. Juli. Chemikalien, Säuren: Citronen- 1 s 1½ d, Oxal- 8½ d, Weinstein- fremder 1 s 1½ d, Cremortartari 1 s krystallisirt 77 s, pulverisirt 79—80 s. Alaun, Klumpen 5 s 7½ d bis 5 s 9 d, pulverisirt 6 s 4 d d. Arsenik, Klumpen 22 s, pulverisirt 24 s 6 d. Benzol 50 proc. 2 s 8 d, 90 proc. 2 s 4 d. Chlorkalk, Verbandspreis 7 £. Borax krystallisirt 15 £, pulverisirt 16 £ 10 s. Schwefel 6 s 3 d, feinste Blüthen 6 s 6 d. Kampher, raffinirt 1 s 6 d. Grüner Eisenvitriol 40 s die Tonne, weisser 8 s der englische Centner. Chlors. Kali 4 d. Rothprussiate 4½ d. Gelbes Blutlaugensalz 5½ d. Engl. Metnige gebandet 14 s 9 d. Kleesalz 4 d. Salmiak 1s 38 s, IIa 31 s. Salpeter, engl. raffinirt in Fässern 29 s 6 d, deutscher 30 s 6 d, bengal. Vorr. 28 s 6 d bis 13 s 6 d. Soda-Asche 4 s 9 d. Soda-Krystalle 5s 6 d ab Schiff. Natronsalz 99 proc. 7 £ 15 s bis 8 £. Doppeltschlensaures Natron 7 s 3 d. Kupfervitriol 15 £ 10 s bis 16 £ 10 s. China 9 d. Kleinsucker 24 s, engl. 22—23 s.

* **London,** 20. Juli. Chilisalpeter vorw. gewöhnlicher 7 £ 10 s, raffinirter 7 £ 15 s.

WTB. **Amsterdam,** 22. Juli. Banzazinn 37.

London, 22. Juli. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greift. 47½, do. auf drei Monate 47½. Zinn, Straits greift. 62½, do. auf drei Monate 62½. Zink, gewöhnliche Marken 17½, do. besondere Marken 17½. Blei, spanisch 12½, do. englisch 12½.

London, 22. Juli. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greift. 47½, auf drei Monate 48. Zinn, Straits greift. 62, auf drei Monate 62½. Zink, gewöhnliche Marke 17, besondere 17½.

WTB. **Glasgow,** 22. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 11 d. Tendenz: Ruhig.

Viehmärkte.

* **Dresden,** 22. Juli. Viehmarkt. Auftrieb: 49 Rinder, gute Waare 58—60 ℳ, mittlere Waare 52—57 ℳ, geringe Waare 46—50 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 1072 Landschweine, englische und fremde, gute Waare 48—49 ℳ, mittlere Waare 46—47 ℳ per 50 kg Lebendgewicht, 80 Hammel, gute Waare 63—64 ℳ, mittlere Waare 58—61 ℳ, geringe Waare 50—56 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 1986 Kälber, gute Waare 55 bis 65 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Geschäft: Mittelmäßig.

* **Chemnitz,** 22. Juli. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 16 Rinder, 897 Landschweine, 326 Kälber, 61 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden ermittelt: Rinder II. Qualität 52—56 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Landschweine 54—56 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je ein Schwein, Kälber 55 bis 58 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Hammel 50—52 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. Langsam.

Köln a. Rh., 22. Juli. Der Auftrieb am heutigen Markte betrug: 1205 Schweine, I. Qual. 60 ℳ, II. Qual 57 ℳ, III. Qual. 56 ℳ pro Kilogramm. — Markt langsam, geräumt.

* **Hannover,** 22. Juli. (Central-Schlacht- und Viehhof) Auftrieb: 554 Schweine, 260 Kälber, 51 Hammel. Der Durchschnittspreis pro ½ kg Schlachtgewicht betrug bei Schweinen 56—60 ℳ, Kälbern 50—70 ℳ, Hammeln 55—60 ℳ. Langsam.

Kopenhagen, 22. Juli. 618 Rinder, 647 Kälber. Viehhandel etwas besser. I. Qual. 57—60 ℳ, II. Qual. 50—52 ℳ, Bullen I. Qual. 57—59 ℳ, II. Qual 55—59 ℳ, Kühe I. Qual. 56—60 ℳ, II. Qual. 55—59 ℳ, Kälber auch etwas besser. I. Qual. 67—68, II. Qual. 60—66 ℳ. Schweine gedrückt.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 22. Juli. Spiritus per 100 l 100 Proc. exclusive 50 ℳ Verbrauchsabgabe per Juli 41,50 Br., do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per Juli 41,00 Br. — Wetter: Gewitterschwül.

Paris, 22. Juli. (Anfang.) Spiritus fallend, Juli 36½, August 36½, September-December 35½, Januar-April 34½.

Bremen, 22. Juli. Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassgeschäft. Loco 5,05 Br. Matt.

Mainz, 22. Juli. In Weizen, Roggen und Hafer kein Handel. — Rüböl loco 60,00. — Gewitterregen.

Stettin, 22. Juli. Zuverlässige Getreidepreise nicht zu ermitteln. — Spiritus loco 41,70 nominell.

Wien, 22. Juli. Weizen Herbst 10,09 G., 10,11 B., Frühjahr 10,41 G., 10,43 B. — Roggen Herbst 8,15 G., 8,17 B. — Mais September-October 4,38 G., 5,00 B. — Hafer Herbst 6,11 G., 6,13 B.

Pest, 22. Juli. Weizen loco steigend, Herbst 9,88 G., 9,90 B., Frühjahr 10,26 G., 10,27 B. — Roggen Herbst 7,78 G., 7,80 B. — Mais Juli-August 4,45 G., 4,48 B., August-September 4,48 G., 4,50 B., Mai-Juni 5,10 G., 5,12 B. — Hafer Herbst 5,75 G., 5,77 B. — Raps August-September 12,60 G., 12,70 B. — Schön.

Amsterdam, 22. Juli. Weizen auf Termine steigend. November 197,00. — Roggen auf Termine steigend, October 111,00, März 113,00.

Paris, 22. Juli. (Anfang.) Weizen fest, Juli 23,05, August 24,25, September-December 24,65, November-Februar 24,75. — Roggen ruhig, Juli 15,10, November-Februar 15,25. — Mehl steigend, Juli 50,90, August 51,40, September-December 52,50, November-Februar 54,25. — Rüböl behauptet, Juli 60½, August 60½, September-December 61½, Januar-April 62. — Wetter: Bewölkt.

London, 22. Juli. The Baltic. (Anfang.) Weizen fest, rother Winterweizen 6 d höher bezahlt. Keine Ladung angeboten. Mais (amerikan. mixed) 1 d höher, August-September 15 s, September-October 15 s 1½ d.

New York, 21. Juli. Weizen eröffnete fest, gab dann jedoch nach, entsprechend der Mattigkeit in Liverpool. Später, als bessere Kabelmeldungen und Berichte über ungünstiges Wetter in den Frühjahrsweizen-Districten eintrafen, zogen die Preise fortgesetzt an; auch reichliche Käufe der Exporteure trugen viel zur Steigerung bei. Schluss fest. Mais schwächte sich nach der Eröffnung etwas ab auf reichlichere Angebot und günstige Ernteberichte, später zogen jedoch die Preise an, entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss stetig. — Nachbörse. Weizen ¾ c niedriger.

New York, 22. Juli. (Anfang.) Weizen September 79⅝, stetig. — Mais September 51⅝, stetig.

Chicago, 21. Juli. Weizen schwächte sich entsprechend der Mattigkeit in Liverpool nach der Eröffnung etwas ab, stieg jedoch später im Preise auf ungünstige Wetterberichte und auf gute Platznachfrage. Schluss fest. Mais schwächte sich nach der Eröffnung in Folge von reichlichem Angebot etwas ab, erholte sich jedoch später, entsprechend der Festigkeit des Weizens. Schluss stetig.

Chicago, 22. Juli. Feiertag.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 22. Juli.

Auftrieb: 121 Rinder, und zwar: 30 Ochsen, 4 Kalben, 34 Kühe, 33 Bullen; 628 Kälber; 376 Stück Schafvieh; 1145 Schweine, und zwar: 1145 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2276 Thiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Thiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren	—	67
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	62
	3) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	56
	4) gering genährte jeden Alters	—	50
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerthes	—	—
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren	—	—
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	56
	4) mäßig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	56
	2) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	54
	3) gering genährte	—	50
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	49	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	45	—
	3) geringe Saugkälber	40	—
Schafe:	1) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
	2) Mastlämmer und jüngere Masthammel	52	—
	3) ältere Masthammel	50	—
Schweine:	1) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
	2) fleischige	—	60
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	56
	4) ausländische (alte)	—	52

Verkauft: Geschäftsgang:
90 Rinder und zwar
29 Ochsen, 4 Kalben, 46 Kühe, 30 Bullen . . . . . langsam
624 Kälber . . . . . „
355 Schafe . . . . . „
998 Schweine . . . . . „

Neueste Coursberichte.

Dresden, 22. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 50/A.	3	97,50	Lob.-Zittau St.	4½	100,75	Landw. Pfdbr.	3	93,75
do. k. S. 1000	3	97,15	do. 2	4	102,25	do. do.	3½	100,75
Staats-Anl. v. 1864 100 Th.	3	97,50	K.-H. Landr.-B.	4½	99,60	do. do.	4	—
1869	3	97,50	Landesult.-B.	4	102,—	do. Credit.	3	93,75
1862-69/100	3½	101,40	Schld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	100,75
1867/69/100	3½	101,40	do. do.	3½	100,75	do. do.	4	—
Lpz.-Dr. Pr.-St.	4	101,50						

Eisenbahn-Prioritäten.

Ausw.-Tepl. 4pr.	—	Becht.-Ov. Pr.	102,30	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb.	102,50	Mbr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Busch. Ker. I-III	107,60	Ost. Nordw. B.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	213,75	Dresdner Bank	162,—	Oberlausz. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	142,50	Leipziger Bank	—	Sächsisch. Bank	128,50

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	—	Vetsch.-Weinig.	—	Btzn. Tebf. u. K.	103,—
Dresdn. Papierf.	169,—	W. u. M.-F. Meißen	—	Chm. Färb. K. Jrn.	—
Hasser. M.-Papf.	95,—	Wa.-M.-F. Union	105,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	250,—	Zitt. Masch.-Fb.	272,—	Gera Jt. Pr.-A. A	—
Petzg. P.-Papierf.	147,—	Zwich. Masch.-F.	117,25	do. do. B	—
Schönitz. Papierf.	78,75			D. Cognac-Brenn	121,—
Thodeiches Papf.	85,—	Btzn. Br. u. Mälz.	121,—	D. Thonw. u. Ch.	130,—
Ver. Bntzr. Papf.	173,—	Bayer. Brauh.	—	Dr. Bard. u. Sp.-M.	199,50
Weissenb. Papf.	175,—	Bresbw. Nat.-Br.	214,—	Dr. Malzf. Königl.	—
		Bw. Br. Steißbg.	110,—	do. Nähm.-Fa.	73,—
D. Strassenb.-G.	194,—	Brunn. Brauer.	—	do. Prash., K.-F.	—
Dresd. Strassenb.	230,—	Cons. Feldschl.	140,50	Gardinf. Plauen	209,—
Kette, D. Bahl.-G.	71,75	I. Culmb. Exp.br.	556,—	Hotel Bellevue	134,—
S.-B. Dampfsch.	259,—	Culmb. „Bürgl"	191,—	Leder-Mil.-K.-F.	—
Sächs. Strassenb.	—	do. „Feld"	210,—	Leisn. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	510,—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werke (Zm.)	138,50	Gambr.-Brauer.	173,—	Trbr.-W. Treuen	—
do. Wkz. Vulkan	58,—	Gersdr. Bierbr.	111,—	Meinen. Of. u. Ch.	176,50
D. u. Sp.-M. Wiede	87,50	Wrsta. Verzinn.	207,—	Pirnaer Malzfab.	170,—
D. Gummiahlbg.	401,—	Hofbh. Vag.-A. I.	317,—	Forsel.-F. Kahla	315,